



Rheinau, den 20. Oktober 2016

Liebe Vereinsmitglieder

Erinnern Sie sich noch? Vor drei Jahren sollte das Hallen- und Freibad Rheinau abgerissen werden. Es ist in erster Linie dem Verein Badi Rheinau zu verdanken, dass dies verhindert wurde. Unter dem Markennamen AQUARINA wird die Anlage nunmehr weiter betrieben. Und tagtäglich schwimmen, planschen oder saunieren wieder Badegäste aus der ganzen Region bei uns.

Es herrscht fröhlicher Betrieb. Doch zaubern kann auch die Genossenschaft AQUARINA nicht. Immerhin hat sie in den ersten Betriebsjahren die Ziele ihres Businessplans erreicht – und die sind recht ambitiös. Steigerung der Gästezahl um ein Viertel und der Einnahmen um fast die Hälfte lautete das Resultat für das Jahr 2015. Auch für 2016 zeichnet sich trotz des schlechten Wetters ein erfolgreiches Betriebsjahr ab: Im Sommer besuchten rund 27'000 Gäste das Bad, also trotz des mässigen Wetters fast so viele wie im Vorjahr.

Starke Akzente gesetzt

Heisst das nun: Alles paletti, AQUARINA kann auf unsere Unterstützung verzichten? Die Antwort ist ein klares Nein. Denn wir als Verein konnten und können weiterhin starke Akzente setzen und haben damit wesentlich zur neuen Popularität der Badanlage beitragen. Zu nennen sind die zahlreichen Events, die wir durchgeführt oder unterstützt haben. Zum Beispiel das Public Viewing während der Fussball-WM, das Badi-Fäscht oder das Halloweenschwimmen, das wir am 2. November wieder durchführen werden. Oder denken Sie an die neuen Gerätschaften im Bistro, die Aufwertung des Sauna-Ruheraums, die renovierte Kinderrutsche oder neu angeschaffte Wasserspielgeräte, die wir beim Halloweenschwimmen erstmals vorstellen werden: All das wurde aus unserer Vereinskasse finanziert, also dank Ihrer Mitgliederbeiträge. Und zu guter Letzt haben viele von Ihnen auch persönlich Hand angelegt, beispielsweise bei unseren Veranstaltungen, beim Gartentag im Frühjahr oder bei der Verteilung von Werbematerial.

Zu wenig Gemeindebeiträge

Unsere Aufgabe hat sich also etwas verlagert. Dennoch bleibt unsere politische Rolle wichtig, denn AQUARINA kann nach wie vor nicht auf die Unterstützung aller Weinländer Gemeinden zählen. Derzeit verhandelt die Genossenschaftsverwaltung mit den Gemeinderäten über Betriebsbeiträge für die nächsten 5-8 Jahre. Das bisherige Resultat dieser Verhandlungen ist leider ernüchternd: Wie Sie vielleicht der

Tagespresse bereits entnommen haben, konnten sich wiederum nicht alle Weinländer Gemeinden zur Unterstützung von AQUARINA durchringen. Insbesondere die grossen Gemeinden Andelfingen, Flaach und Feuerthalen stehen weiterhin abseits. Von den Betriebsbeiträgen wird es abhängen, wie lange und umfangreich AQUARINA den Betrieb weiterführen kann.

AQUARINA verfügt also aus derzeitiger Sicht nicht über das Geld für eine langfristige Betriebsplanung. Das hat Auswirkungen auf die Beschlüsse unserer letzten Generalversammlung, AQUARINA den Einbau einer kleinen Bio-Sauna sowie die Erneuerung der Zementsteine rund um das Aussenbecken zu finanzieren. Wir knüpften diese Zusage allerdings an die Bedingung, dass AQUARINA den Betrieb mindestens einige Jahre weiterführen kann. Erst wenn das klar ist, werden diese Projekte auch ausgeführt. Andernfalls werden wir unsere Finanzmittel anders einsetzen, um das Bad möglichst lange weiter betreiben zu können.

Der frische Wind hält an

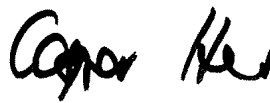
Trotz der eher schwierigen finanziellen Perspektiven hält der frische Wind an: Das Bistro wird diesen Winter länger geöffnet sein, es gibt wieder ein Massageangebot und die Nachfrage nach Schwimmkursen und Schulschwimmen nimmt noch immer zu. Die operative Führung liegt seit Beginn der Wintersaison in den Händen von Franziska König. Und last but not least plant unser Verein für 2017 wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen.

Das Weinland verfügt mit AQUARINA über eine einmalige Freizeitanlage, für die sich ein Engagement lohnt. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die mit ihrer Tatkraft, moralischen Unterstützung oder einer Spende dazu beitragen, dass AQUARINA weiterlebt.

Für den Vorstand



Stephen Banyard, Präsident



Caspar Heer, Kommunikation

P.S. Wir haben festgestellt, dass noch nicht alle Mitglieder Ihren Beitrag für das laufende Jahr einbezahlt haben – deshalb erlauben wir uns, nochmals darauf hinzuweisen. Die Jahresbeiträge belaufen sich für Einzelmitglieder auf 30 und für Familienmitglieder auf 50 Franken. Natürlich sind auch Spenden willkommen. Einzahlungen bitte auf folgende IBAN-Nummer:

CH29 8147 9000 0023 4757 6 (SWIFT: RAIFCH22E79)

Sie können Ihren Beitrag auch direkt bei der AQUARINA-Bademeisterloge begleichen, wenn sich die Banküberweisung als schwierig erweist.